

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 65 (1971)
Heft: 12

Nachwort: Liebe Abonnenten und Leser der "Neuen Wege"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fassenden Kapitels. Da stehen die Worte aus der Bibel, wie wir sie aus Zinks Neubearbeitung des Alten und des Neuen Testaments kennen. Dazwischen, in kleinerem Druck, verbindende Kommentare oder Hinweise auf die Gegenwart. Über einem Bild, auf dem wir in der Steppe gepflanzte junge Bäume sehen, stehen zwei Sätze, die so enden: . . . das ist der «Garten Eden». Die Geschichte Israels vom 11. Jahrhundert bis vier Jahre vor Christus wird durch sechs Kartenskizzen erläutert, und es ist daraus ersichtlich, daß das heutige Israel viele von den tausendjährigen Problemen übernommen hat. Wir verfolgen gespannt die Geschichte Abrahams und Mose. Von den Psalmen heißt es, daß sie das ganze Leben spiegeln, wie Israel es vor seinem Gott führen will. Die Reden des Propheten Jesaja, des Zweiten Jesaja und Micha verkünden schon das Kommen Jesu. Doch in den letzten dreihundert Jahren vor seiner Geburt schweigt das Alte Testament. Kurze Kapitel berichten über die geschichtlichen Ereignisse dieser Zeit. — Das Neue Testament beginnt mit der Bergpredigt aus dem Matthäus-Evangelium. Bei Markus wird hervorgehoben, daß bei ihm Christus als der große Befreier im Vordergrund steht. Für Lukas ist besonders Jesu Hingabe für die Verlassenen der ganzen Welt wichtig. Passion, Auferstehung und Pfingsten, die Apostelgeschichte, die Reisen des Apostels Paulus und zuletzt die «Offenbarung» helfen, zusammen mit geschichtlichen Hinweisen in die Vergangenheit und gegenwartsnahe Ergänzungen, unsere Schau der Bibel abzurunden. — Auf der inneren Umschlagseite finden wir eine systematische Übersicht über zweitausend Jahre Geschichte. B. W.

Liebe Abonnenten und Leser der «Neuen Wege»

Wenn unsere Zeitschrift weiter bestehen soll, müssen wir die Abonnentenzahl dringend vergrößern können. Wir bitten Sie daher inständig, für die «Neuen Wege» zu werben. Wenn jeder Abonnent nur einen neuen Abonnenten gewinnen könnte, wäre uns geholfen. Oder vielleicht

übernehmen Sie gerne ein Geschenkabonnement auf Weihnachten oder Neujahr?

Helfen Sie also mit, durch eine Erweiterung der Abonnentenzahl die «Neuen Wege» zu retten. Wir glauben, die Sache, die die «Neuen Wege» vertreten, ist eine solche Anstrengung wert, und wir glauben auch, im Sinne von Leonhard Ragaz zu handeln, wenn wir angesichts der bedrohlichen Weltlage diese Bitte an Sie richten.

Die Administration sendet Ihnen auch gerne gratis Probehefte zur Verbreitung an Interessenten.

Wir danken Ihnen zum voraus herzlich und verbinden unseren Aufruf mit unseren besten Wünschen für eine besinnliche Weihnacht und für ein friedvolleres neues Jahr.

Die «Neuen Wege» sind das Organ der **Religiös-sozialen Vereinigung der Schweiz**. Bitte orientieren Sie sich über Zweck und Ziel der Vereinigung anhand unserer **Prinzipienklärung**. Wir stellen sie Ihnen gerne zu. Bestellungen sind an die Administration der «Neuen Wege», Seminarstr. 109, 8057 Zürich (Frl. Trudi Spillmann), zu richten.

Wer unsere Bewegung unterstützen möchte, ist zur Mitgliedschaft herzlich eingeladen. Der Jahresbeitrag beträgt mindestens Fr. 10.—.